Drucks.-Nr. 2383/2025-2030

An den Vorsitz des
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses
Frau Dr. Bauer
- per Mail

Grüne Ratsfraktion Bielefeld

Lisa Brockerhoff
Fraktionsgeschäftsführung

Niederwall 25
33602 Bielefeld
Tel.: +49 521 51 2710

lisa.brockerhoff@gruene-bielefeld.de

Bielefeld, 8.11.2026

Sehr geehrter Frau Dr. Bauer,

zum nächsten Finanz- und Personalausschuss am 17.11.26 stellen wir folgenden Antrag:

Bielefelder Weg: Langfristigen Konsolidierungspfad abstimmen

Beschlussvorschlag

Der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss der Stadt Bielefeld beauftragt die Oberbürgermeisterin,

1. den von der GRÜNEN Ratsfraktion vorgeschlagenen Bielefelder Weg als Ansatz für eine längerfristige und nachaltige Haushaltskonsolidierung in die vorgesehenen Gespräche mit der Bezirksregierung Detmold und dem Land NRW einzubringen.
2. dabei ausdrücklich zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen ein Konsolidierungszeitraum ermöglicht werden kann, der gegebenenfalls über den regulären zehnjährigen Zeitraum gemäß § 76 Abs. 2 GO NRW hinausgeht. Grundlage sollen verbindliche jährliche Konsolidierungsziele und überprüfbare Meilensteine sein.
3. mit der Bezirksregierung Detmold zu klären, wie die zeitlich verzögerten Einsparwirkungen struktureller Reformen berücksichtigt und notwendige Investitionen während der Konsolidierung im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten gesichert werden können.
4. ergänzend Gespräche mit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen aufzunehmen, um zu klären, welche finanziellen und organisatorischen Unterstützungsmöglichkeiten für die Umsetzung des Bielefelder Weges bestehen. Dabei sollen insbesondere die Finanzierungen notwendiger Anfangsinvestitionen für strukturelle Reformen, die Nutzung landesweiter Lösungen und Fördermöglichkeiten während der Konsolidierung betrachtet werden.

5. den Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss sowie den Finanz- und Personalausschuss spätestens im ersten Quartal 2027 über den Stand der Gespräche und die sich daraus ergebenden Handlungsmöglichkeiten zu informieren. Die Berichterstattung soll möglichst im Rahmen der bestehenden Haushalts- und Konsolidierungsberichte erfolgen.

Begründung

Die Stadt Bielefeld steht vor erheblichen strukturellen Haushaltsproblemen. Ein jährlicher Konsolidierungsbedarf von bis zu 173 Millionen Euro macht deutlich, dass kurzfristige Einsparmaßnahmen allein nicht ausreichen, um die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt dauerhaft wiederherzustellen.

Die GRÜNE Ratsfraktion hat deshalb bereits im Juli 2026 mit dem „Bielefelder Weg“ einen Vorschlag für eine längerfristige, eigenverantwortliche und verbindliche Haushaltskonsolidierung vorgelegt. Im Mittelpunkt stehen strukturelle Veränderungen, Aufgabenkritik, Bürokratieabbau, Digitalisierung und interkommunale Zusammenarbeit. Ziel ist es, nachhaltige Einsparungen zu erzielen und zugleich die Zukunftsfähigkeit der Stadt zu sichern.

Strukturelle Reformen brauchen Zeit und häufig zunächst zusätzliche Investitionen, bevor sie ihre volle finanzielle Wirkung entfalten. Dies gilt insbesondere für die grundlegende Überprüfung und Neugestaltung von Verwaltungsprozessen, die Einführung digitaler Verfahren und geeigneter KI-Anwendungen. Es reicht nicht aus, bestehende analoge Verfahren lediglich zu digitalisieren. Ein realistischer Konsolidierungspfad muss diese zeitlichen Zusammenhänge berücksichtigen, ohne notwendige Entscheidungen aufzuschieben.

Deshalb sollen ausdrücklich auch Konsolidierungszeiträume von mehr als zehn Jahren geprüft werden. Verbindliche jährliche Ziele und überprüfbare Meilensteine sollen sicherstellen, dass die notwendigen Einsparungen konsequent umgesetzt werden. Zugleich muss die Stadt in der Lage bleiben, erforderliche Zukunftsinvestitionen zu tätigen und ihre Aufgaben zu erfüllen.

Neben der Abstimmung mit der Bezirksregierung ist auch die Unterstützung des Landes von Bedeutung. Insbesondere bei der Finanzierung struktureller Reformen, der Nutzung gemeinsamer Lösungen und der Sicherung der Investitionsfähigkeit können landesweite Instrumente und Fördermöglichkeiten helfen. Ziel ist es, gemeinsam mit Bezirksregierung und Landesregierung einen tragfähigen Rahmen für den Bielefelder Weg zu schaffen, der nachhaltige Haushaltskonsolidierung mit kommunaler Handlungsfähigkeit verbindet.

Mit freundlichen Grüßen

Romy Mamerow und Dominic Hallau
GRÜNE Ratsfraktion